

ALPENVEREIN

Wanderung von Schaanwald zur Gafadurahütte

Der Alpenverein lädt am Sonntag, den 25. September zu einer leichten Wanderung mit Ziel Gafadurahütte ein. Der Start ist bei der Post in Schaanwald. Von dort geht es über den Ruabsteg-Paulahütte-Alpzinken zur Hütte und nach der Einkehr zurück nach Planken Schaan. Für die 970 Höhenmeter wird mit einer Gehzeit von ca. 3 Stunden gerechnet. Treffpunkt: Sonntag 25. September um 8.30 Uhr beim Postamt Schaanwald (Postauto ab Post Schaan 8.10 Uhr). Auskunft erteilt der Tourenleiter Arno Näscher am Samstagabend zwischen 18 und 19 Uhr unter der Telefon Nummer 232 30 46.

Liechtensteiner Alpenverein

NACHRICHTEN

Fertigstellung des Historischen Lexikons verzögert sich

VADUZ – Im Verlauf der Arbeiten am Historischen Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein hat es sich in den letzten Monaten gezeigt, dass das Lexikon trotz verschiedener Massnahmen nur auf Kosten von Qualitätseinbussen wie geplant auf den 31. Dezember 2006 fertig gestellt werden könnte. Aus Sicht der Regierung wäre die Qualitätsminderung nicht zu verantworten. Deshalb hat die Regierung einen Antrag zuhanden des Landtags verabschiedet, die Laufzeit des bereits bewilligten Kredites bis längstens 31. Dezember 2007 zu verlängern.

Das «Historische Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein» ist das erste Lexikon des Landes, das nach lexikographischen Kriterien und wissenschaftlichen Standards erarbeitet wird. Nach Fertigstellung und Publikation wird das Nachschlagewerk umfangreiche, detaillierte und qualitativ hoch stehende Informationen über das Gebiet des Fürstentums von der Urzeit bis in das 21. Jahrhundert bieten über Land, Leute, Familien, Orte und Landesherrschaften und die Kenntnisse über unser Staatswesen im In- und Ausland wesentlich fördern. Das Historische Lexikon ist ein Projekt mit nationaler Bedeutung und hat identitätsstiftenden Charakter. (paf)

Die Berufsberatungsstelle informiert

SCHAAN – Am Dienstag, den 27. September um 17.30 Uhr findet bei der Berufsberatungsstelle in Schaan, Postgebäude, Dachgeschoss / Mehrzweckraum Panorama, eine Informationsveranstaltung über die Berufe Sanitärmoniteur/-in und Heizungsmoniteur/-in statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. (PD)

«Es fiel mir sehr leicht»

Schreibwettbewerb: Liechtenstein sucht das Märchen '05

ESCHEN – Silke Bernard hat ihr Märchen für den Schreiber-Wettbewerb bereits abgegeben. Im Volksblatt-Interview verrät sie unter anderem, wovon ihre Geschichte handelt.

• Tamara Frensch

Volksblatt: Frau Bernard, machen Sie zum ersten Mal beim «Schreiber-Wettbewerb» mit?

Ja, aber ich hatte schon das letzte Mal daran gedacht, mitzumachen. Leider fehlte mir damals einfach die Intuition und Zeit dafür.

Warum haben Sie am Wettbewerb mitgemacht?

Das Thema liegt mir sehr nahe, da ich in Eschen eine Waldspielgruppe leite. Elfen, Trolle, Waldzwerge, all diese mystischen Wesen sind für mich kein Fremdwort. Sie sind Bestandteil meiner Tätigkeit als Waldspielgruppenleiterin.

Was fasziniert Sie am Schreiben?

Das Schreiben war schon immer eine meiner Leidenschaften. Einfach meine persönlichen Gedanken

Meine Gedanken sind schneller als die Stifte

und Einfälle niederzuschreiben, das gefällt mir. Meistens sind jedoch meine Gedanken schneller als die Stifte, die sie auf das Papier bringen sollten.

Wie oft schreiben Sie selbst Geschichten?

Viel zu selten. Um grössere Werke zu schreiben benötigt es viel übrige Zeit und Ruhe, die mir in diesem Masse leider nicht zur Verfügung stehen.

ZUR PERSON

Name: Silke Bernard
Wohnort: Eschen
Alter: 30
Familie: Lebensgefährtin Martin Gerner und Sohn Julian M. Bernard 14,5 Monate alt
Hobbys: Familie, Garten, Haus, Reisen, Tennis, Lesen, Schreiben, meine tägliche Arbeit.



Leidenschaftliche Schreiberin: Silke Bernard mit ihrem kleinen Sohn Julian zu Hause in Eschen.

Fiel es Ihnen leicht, ein Märchen zu erfinden?

Meine «Schreiberei» möchte ich lieber als Geschichten als nach Märchen betiteln. Märchen beinhalten für mich meist einen brutalen Teil. Meine Geschichten haben keinen brutalen Inhalt. Um jedoch auf Ihre Frage zurückzukommen. Ja, es fiel mir sehr leicht. Der Anfang ist das Schwierigste, aber kaum habe ich den ersten Satz, ist wie schon erwähnt, mein Stift viel zu langsam.

Wovon handelt, ganz kurz, ihre Geschichte?

Meine Geschichte handelt von Elfenkindern, die in Schwierigkeiten sind. Eigentlich dürfen sie den Elfenschwur nicht brechen, doch um ihren König zu retten, bleibt ihnen nichts anderes übrig. Eine Mitteilung und Aufforderung an die Leser versteckt sich zusätzlich darin.

Was ist das für eine Aufforderung?

Die Aufforderung an den Leser, sich etwas bewusst zu machen. Wenn ich das jetzt auch noch verrate, ist schon fast die ganze Geschichte erzählt.

Was für eine Beziehung haben

Sie zu Märchen?

Ich kann mich an ein Märchenbuch aus meiner Kindheit erinnern. Es war in grossen Buchstaben geschrieben und hatte ganze Seiten voll von Zeichnungen zu diesem Märchen. In diesem las ich sehr gerne.

Gibt es ein Märchen, das Sie besonders mögen? Warum?

Der Froschkönig. Als junges Mädchen erträumt man sich doch immer, dass man selbst einmal so einen Frosch trifft – oder ist es nicht

Ich würde mich nicht trauen, zu urteilen. Die anderen Einsendungen sind bestimmt ganz toll und spannend.

Trotzdem wünsche ich mir den Hauptpreis, den ich sehr gut gebrauchen könnte. Natürlich wäre es für mich auch schon eine Ehre, wenn meine Geschichten in einem Buch gebunden und im Verkauf angeboten werden würden.

Frau Bernard, wir wünschen Ihnen viel Glück!

Selbst einmal so einen Frosch treffen

so? Das ist auch das einzige Märchen, worin ich keine allzu extreme Brutalität lese. Man bedenke, dass Märchen meist schon sehr kleinen Kindern erzählt werden, ohne genau auf den Inhalt zu achten.

Zugeben muss ich, dass ich viel zu wenig Märchen kenne. Wie ich weiss, gibt es alleine von Grimms-Märchen 200 Erzählungen.

Wie rechnen Sie sich Ihre Chancen aus, am Wettbewerb zu gewinnen?

WETTBEWERB

Machen auch Sie mit

Was fällt Ihnen für eine märchenhafte Geschichte ein? Schreiben Sie einfach drauflos und bringen Sie Ihre Ideen zu Papier. Achten Sie einfach darauf, dass Ihr Märchen nicht mehr als 2500 Zeichen haben sollte. Das ist ungefähr eine A4-Seite. Senden Sie Ihre Kurzgeschichte per E-Mail an schreibstar@volksblatt.li. Einsendeschluss ist der 29. Oktober. Auf den Gewinner wartet ein Gutschein im Wert von 2000 Franken für Bücher oder Computer.

ANZEIGE

www.mobilkom.li

BRANDNEU!

Jetzt 540 Freiminuten zu FL1 und ins FL-Festnetz kassieren!



Samsung SGH-E730
Triband, 2 Screens, 1.3 Megapixel-Digicam, Bluetooth, Video/MP3-Player, 90 MB interner Speicher, usw.
statt CHF 598,-
CHF 0,- im PRO
CHF 48,- im FUN
CHF 248,- im SMART



Samsung D 500
Triband, 1.3 Megapixel-Digicam, Bluetooth, 80 MB interner Speicher, MP3, E-mail Client, usw.
statt CHF 598,-
CHF 0,- im PRO
CHF 48,- im FUN
CHF 248,- im SMART



Nokia 6230i
1.3-Megapixel-Kamera mit Videoaufnahme-Funktion, Push-to-talk, usw.
statt CHF 548,-
CHF 0,- im PRO
CHF 0,- im FUN
CHF 198,- im SMART

Sie erhalten Monat für Monat 30 Freiminuten zu FL1 und ins Liechtensteiner Festnetz.

Bei Abschluss eines 18 Monatsvertrages, solange der Vorrat reicht!

FL1

Das Mobilnetz für Liechtenstein